

Vorteile konsequent nutzen

Full-Service-Leasing für den Fuhrpark

Full-Service-Leasing erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Es vereint die Vorteile des klassischen Finanzierungsleasings mit ergänzenden Dienstleistungskomponenten zu einer wirtschaftlich sinnvollen Komplettlösung.

Für viele Gewerbetreibende lohnt sich der Barkauf eines Fahrzeuges sowohl steuerlich als auch betriebswirtschaftlich nicht. Bleibt leasen, mieten oder finanzieren – wobei das Leasing die interessanteste Beschaffungsform ist. Das Kapital ist nicht in den Fahrzeugen gebunden und die Liquidität bleibt für andere betriebliche Investitionen erhalten. Zudem sind die monatlichen Leasingraten als Betriebsausgaben steuerlich abzugsfähig und mindern so zugleich den einkommensteuerpflichtigen Gewinn. Ärger mit dem Finanzamt über Abschreibungszeiten werden obendrein vermieden. In der Praxis ist jedoch dieser Aspekt nur einer von vielen. Leasen Unternehmen Fahrzeuge, erwerben sie in der Regel nicht das wirtschaftliche Eigentum, sondern das Recht auf befristete Nutzung. Die Dauer eines Leasingvertrages beträgt durchschnittlich 36 Monate. Das bedeutet, dem Leasing-Nehmer stehen stets technisch neuwertige Fahrzeuge zur Verfügung. Diese verursachen nur geringe Standzeiten für Wartung und Pflege und sind überdies in Sachen

Sicherheit oder Umweltschutz auf dem neuesten Stand.

Weitere, entscheidende Vorteile für gewerbliche Leasing-Nehmer ergeben sich aus dem Steuerrecht:

- die Leasing-Raten mindern den Gewerbeertrag und damit die Gewerbesteuer
- die auf Leasing-Raten liegende Mehrwertsteuer ist als Vorsteuer absetzbar
- Leasing-Fahrzeuge erscheinen nicht in der Bilanz

Full-Service

Unternehmen, die mehr Service wollen, bieten Leasing-Gesellschaften zusätzliche Dienstleistungen für ihren Fuhrpark an. Im Rahmen eines Full-Service-Leasing-Vertrags sind dabei zahlreiche Leistungssegmente je nach Bedarf variabel kombinierbar. So sind beispielsweise im Angebot der Volkswagen-Leasing folgende Module enthalten:

a) Versicherung und Schadensmanagement:

Geboten wird umfassender Versicherungsschutz, bestehend aus Haftpflicht-, Vollkasko- und Teilkaskoversicherung.

b) Wartung und Verschleiß:

Die Kosten üblicher Inspektions- und Verschleißreparaturen (inklusive TÜV und ASU) sowie für Reifenersatz werden übernommen.

c) Kraftstoffmanagement:

Die im Rahmen der Kraftstoffabrechnung und -analyse eingesetzten Tankkarten werden meist europaweit in 34 Ländern an über 33 000 Tankstellen akzeptiert. Karteninhaber können bargeldlos Kraft- und Schmierstoffe sowie weitere Waren erwerben. Die Leasing-Gesellschaft übernimmt für das Unternehmen die Abrechnung der Fahrzeug-Betriebskosten.

d) Kraftfahrzeugsteuer

Während der Laufzeit des Vertrags wird für die termingerechte Zahlung der Kfz-Steuer an das Finanzamt gesorgt.

e) Rundfunkgebühren (GEZ)

Da für Radioanlagen in Firmenfahrzeugen Gebühren bei der GEZ entrichtet werden müssen, wird die An- und Abmeldung sowie die termingerechte Gebühreinzahlung übernommen.

f) Fuhrparkmanagement:

Mit Hilfe einer detaillierten Analyse des bestehenden Fuhrparks werden mögliche Einsparpotentiale aufgezeigt und Vorschläge für das zukünftige Handling des Fuhrparks gemacht. Dazu gehören Mobilitätskonzepte, 100%ige Fahrer- und Fahrzeugbetreuung, Analyse der Fahrerzufriedenheit sowie Controlling- und Hotline-Services.

Die Vorteile des Full-Service-Leasings liegen auf der Hand. Der Leasing-Geber nimmt dem Leasing-Nehmer nahezu alle Probleme ab, die mit der Anschaffung, Haltung und Verwertung der Fahrzeuge verbunden sind. Interne Verwaltungsarbeiten und -kosten werden reduziert, klare Kalkulationsgrundlagen geschaffen und Kostenrisiken auf die Leasing-Gesellschaft übertragen.

Unternehmen, die bis jetzt ihre Fahrzeuge gekauft haben und eine ökonomischere Beschaffungsmöglichkeit suchen, sollten das Angebot Full-Service-Leasing einmal ernsthaft prüfen.

Joachim Lattke

*Full-Service-Leasing nimmt Probleme ab und schafft finanzielle Vorteile
Bild: Lattke*

